

und schlechte Verwaltung schuldig gemacht zu haben. Im vergangenen Jahr war Gensinas gegen den Widerstand der Anhänger Trigobens zum Bundesminister ernannt worden und im Anschluss daran waren Irrtümer in der Stadt ausgebrochen. Der Senat hatte es abgelehnt, ihm einen Sitz einzuräumen.

Eine Erklärung des Reichsbanners

Der Bundesvorstand des Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold teilt mit: Der „Berliner Volksanzeiger“ und andere Zeitungen Eugenbergs verbreiten Einzelheiten aus einem angeblich zwischen dem Reichsbanner und dem österreichischen Republikanischen Schutzbund vereinbarten Operationsplan. Dieser Plan in allen Einzelheiten beruht auf freier Erfindung. Der Republikanische Schutzbund hat weder jetzt noch früher vom Reichsbanner Waffenhilfe in irgendeiner Form erbeten und die Leitung des Reichsbanners hat sich deshalb mit einer solchen Aufforderung nie zu beschäftigen brauchen.

Luftspionageprozess vor dem Reichsgericht

Vor dem Strafsenat des Reichsgerichts begann gestern ein umfangreicher Spionageprozess gegen den 28 Jahre alten Regierungsbauingenieur Eduard Ludwig, zuletzt bei der Deutschen Versuchsanstalt für Luftfahrt in Milderhof, den 45 Jahre alten Techniker Eduard Scheibe und den 30 Jahre alten Photographen Ernst Guttinger. Ludwig und Scheibe stehen unter der Anklage, seit Mai 1928 in Berlin Urkunden, Aktenstücke und Nachrichten, von denen sie wussten, dass deren Geheimhaltung für das Wohl des Deutschen Reiches erforderlich war, einer anderen Regierung mitgeteilt zu haben, sowie Schriften und Zeichnungen, deren Geheimhaltung im Interesse der Landesverteidigung erforderlich war, in den Besitz einer anderen Macht zu gelangen zu lassen und damit die Sicherheit des Reiches gefährdet zu haben. Ludwig, der aus Stuttgart stammt, wird außerdem beschuldigt, in Berlin, Dessau und in Friedrichshagen Betriebsgeheimnisse unbefugt an andere zum Zwecke des Wettbewerbs mitgeteilt zu haben. Guttinger ist der Beihilfe beschuldigt. Scheibe ist gebürtiger Teilnehmer und lettischer Staatsangehöriger. Guttinger ist in Basel geboren, jedoch deutscher Staatsangehöriger.

Auf Antrag des Oberreichsanwalts wurde die Offenlichkeit im Interesse der Staatsicherheit für die ganze Dauer der Verhandlungen ausgeschlossen. Der Verhandlung wohnten ein Vertreter des Reichswehrministeriums und ein Vertreter des Auswärtigen Amtes bei.

Das Böh-Bild aus dem Ratskeller entfernt

Die Leitung des Berliner Ratskellers hat Ende der vorigen Woche das in der Weinabteilung hängende, von dem Maler Max Oppenheimer stammende Bild des Oberbürgermeisters Böh entfernen lassen, da sich in den letzten Tagen überaus zahlreiche Schaulustige in den Räumen des Ratskellers eingefunden hatten, um das Böh-Bild zu besichtigen. Dabei war es auch zu unliebsamen Szenen gekommen. An die Stelle des Bildes des Oberbürgermeisters Böh wurde eine Skizze zu einem Wandgemälde des Rathauses aufgehängt, das den Einzug Wilhelms I. in Walle darstellt.

Das neue Krankenlastengesetz — Besprechungen im Reichsarbeitsministerium

Gestern vormittag hat dem „Berliner Tageblatt“ zufolge im Reichsarbeitsministerium eine Konferenz über den neuen Referentenentwurf zur Krankenlastenversicherung begonnen. Vertreten waren die sozialistischen Ministerien der Länder, die verschiedenen Interessverbände der Arbeitnehmer und Arbeitgeber aus Industrie, Landwirtschaft und Handel, die Knappschaft, die Krankentassenverbände, der Städte- und Landgemeindevorstand und die verschiedenen Organisationen der Ärzte.

Eröffnung der Chicagoer Oper

Die neue Chicagoer Niesenoper wurde am Sonntag mit einer Festvorstellung von Tristan und Isolde eröffnet. Fräulein Leiber sang die Isolde in deutscher Sprache und erzielte einen außerordentlichen Beifall. Das Haus war bis auf den letzten Platz mit Festgästen gefüllt.

Eine Wasserhohe in Algier

Dem „Journal“ wird aus Algier gemeldet, vorgestern nachmittag sei eine Wasserhohe in der Gegend von Bougie aufgetreten, die bedeutenden Sachschaden anrichtete. In den Straßen von Bougie habe das Wasser zeitweise 1,50 Meter hoch gestanden.

Kirchennachrichten.

Mittwoch, abends 8 Uhr: Bibelstunde im Pfarrsaal. Gustav-Adolf-Frauenverein findet in dieser Woche ausnahmsweise nicht Donnerstag, sondern erst Freitag, 15. November, abends 8 Uhr statt. — Freitag, 5 bis 6 Uhr: Bibliotheksausgabe im Konfirmandensaal.

Schnupfen

kann man nicht immer verhüten, aber immer erfolgreich bekämpfen mit —

Forman

Aus Stadt und Land Königsball der Priv. Schützengilde

Gestern abend feierte die priv. Schützengilde im Bürgergarten ihre Königsball. Musikalische Darbietungen der Stadtkapelle unter Kapellmeister Drechsels Leitung eröffneten den offiziellen Teil des Festes. In der Begrüßungsansprache sagte der 1. Vorsitzende, Fabrikbesitzer Fritz Hiltmann, etwa folgendes: Als eine Art Jahreszusammenfassung feiern wir heute eines unserer stolzesten Feste: den Königsball. Widen wir auf die sportliche Sommerarbeit zurück, so können wir zufrieden sein. Die Beteiligung am Königsball war groß, ein Beweis, daß unsere Arbeit immer mehr Anerkennung findet. Außerdem feierten wir in diesem Jahr das 50jährige Jubiläum. Am Schützenleben nehmen auch unsere Damen regen Anteil. Frau H. Nehm errang die Würde der Königin, Frau Th. Hiltmann und Frau M. Tänger die Ehren der Ritterschaft. Schützenkönig wurde Major G. Baumann, Scheibkönig wurde Schützenbruder W. Temper, Mitglied der Juvilkompanie, deren Gründung wir noch einmal mit besonderer Freude gedenken. 1. und 2. Ritter wurden Helmut Burthardt und Guido Auerswald. Schlußschießen wie alle anderen Veranstaltungen sahen alle die gleiche rege Beteiligung. Durch die Opferfreudigkeit des Königs Georg II. wurde der Kleinkaliberschießstand gestiftet; keine Weihe wird aus technischen Gründen erst im nächsten Jahre erfolgen. Freilich ist unsere Zeit nicht dazu angetan, laute Freude zu äußern. Aber wir mühten schlechte deutsche Schützen sein, wollten wir uns niederbrücken lassen. Nach trübem Zeiten scheint auch wieder die Sonne. Heute wollen wir für einige Stunden alles Trübe vergessen. Damit begrüße ich alle Anwesenden, besonders die Schützenbrüder aus Auershammer, Lauter und Schorlau auf herzlichste und wünsche allen einen schönen Verlauf des Festes.

Weitere musikalische Vorträge — besonderen Beifall errang Herr Seidel mit der Cello-Solo-Partie aus „Berceuse de Noëlyne von Godard — leiteten zur Ehrung über, die Herr Tänger vornahm. Nachdem die auszuzeichnenden Schützenbrüder Auerswald, R. Bauer, Krause, Fiebel, Fiebler, Günther, Hempel, Unger, Bierfelder, Illmann, Jüngerwirth, Hiltmann und Wegel sich vor der Bühne aufgestellt hatten, hielt Schützenbruder Tänger die Ehrungrede.

Er hob hervor, daß nicht der Zufall, sondern energischer Wille, große Ausdauer, Ruhe und Fähigkeit solche hohen Leistungen im edlen Schießsport erreichen lassen. Die drei besten Schützen waren Hempel, Unger, Bierfelder; sie erhielten besondere Ehrengaben: Hempel eine Wandplakette, Unger die Wettinbundesmedaille des Sächsischen Schützenbundes und Bierfelder die Gaumedeille. Außerdem empfingen auch die drei besten Schützen wie alle anderen ihren Vorteil. Hauptmann Hempel dankte sodann namens der Geschirren und brachte auf die Bühne ein dreifaches Schützenheil aus. Der Vorsitzende, Herr Hiltmann, gedachte im Verlauf des Festes auch der Damen in einer humorvollen Rede, die den größten Beifall fand und mit einem dreifachen Hoch auf die Damen schloß. Dann trat der Tanz in sein Recht und hielt Schützen und Gäste in froher Runde noch lange besessenen.

Amtliche Anzeigen

Neue. Stadtverordnetenwahl betr.

Die Neuwahl des Stadtverordneten-Kollegiums der Stadt Neue erfolgt am Sonntag, den 17. November 1929 in der Zeit von vormittag 9 bis nachmittag 6 Uhr.

Für diese Wahl ist unsere Stadt in 10 Wahlbezirke eingeteilt worden, die im allgemeinen dieselben sind wie bei der letzten Landtagswahl. Der Stadtteil Alberoda bildet den 10. Wahlbezirk. Die Gartenstraße und die Sonnenstraße sind dem 8. Wahlbezirk zugeteilt worden. Die Wahlbezirkseinteilung ist aus Anlage A ersichtlich. Die Wahlräume sind folgende:

1. Wahlbezirk: Dürerschule (frühere Sandhschule) Eingang rechts, Lehrerzimmer.
2. Wahlbezirk: Gasthaus „Anker“, Louis-Fischer-Straße.
3. Wahlbezirk: Gasthaus „Alt-Neue“, Ernst-Papst-Straße.
4. Wahlbezirk: III. Knabenbürgerschule am Kriegerehnenmal, Eingang rechts, Zimmer rechts.
5. Wahlbezirk: Pestalozzischule, Lehrerzimmer.
6. Wahlbezirk: Gasthaus „Reichshalle“, Wasserstraße.
7. Wahlbezirk: Fremdenhof, Burg Wettin, Bahnhofstraße.
8. Wahlbezirk: Gasthaus „Zur Linde“, Lindenstraße.
9. Wahlbezirk: Gasthaus „Eichenschänke“, Eingang von der Veranda aus.
10. Wahlbezirk: umfassend den Stadtteil Alberoda: Gasthof „Rübler Abend“.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß sich das Wahllokal für den ersten Wahlbezirk nicht mehr im Stadthause, sondern in der Dürerschule (frühere Sandhschule) und das für den 4. Wahlbezirk nicht mehr im Bürgergarten, sondern in der III. Knabenbürgerschule am Kriegerehnenmal befindet.

Nachstehend werden die eingegangenen 11 Wahlvorschläge in Anlage B in der zugelassenen Form bekannt gemacht.

Die Wahlvorschläge Nr. 1 und 11 einerseits und die Wahlvorschläge Nr. 3, 4, 5, 6, 7, 9 und 10 andererseits sind untereinander verbunden worden.

Der zu verwendende Stimmzettel ist nachstehend ebenfalls abgedruckt (Anlage O).

Die Stimmzettel sind amtlich hergestellt worden. Jeder Wahlberechtigte erhält im Wahlraum einen solchen Stimmzettel ausgehändigt. Der Wähler kennzeichnet auf dem Stimmzettel durch ein Kreuz in dem eingeprägten Kreis oder durch Unterstreichen oder in sonst erkennbarer Weise, welchem Wahlvorschlag er seine Stimme geben will und übt sein Wahlrecht durch Abgabe des Stimmzettels in einem amtlich gestempelten Umschlage aus. Abwesende können sich weder vertreten lassen noch sonst an der Wahl teilnehmen.

Neue, 11. November 1929.

Der Rat der Stadt als Gemeindevorstand.
H o f m a n n, Erster Bürgermeister.

Anlage A.

1. Bezirk: Amtsstraße, Bismarckstraße, Ernst-Geheyer-Weg, Jellertstraße, Goethestraße, Körnerstraße, Vestingstraße, Ludwig-Jahn-Straße, Niederhlemmer Weg, Poststraße, Schillerstraße, Schneberger Straße, Schulbrücke, Wehrstraße, Abteilung A 113 C.

2. Bezirk: Auershammerstraße, Louis-Fischer-Straße, Moltkestraße, Mühlstraße, Schmehlhütte, Umlandstraße, Waldstraße, Wellnerstraße, Ziegelstraße, Sinnenstraße.

3. Bezirk: Albertstraße, Bodauer Gasse, Druidenstraße, Wettinerplatz, Wettinerstraße, Zwitterweg.

4. Bezirk: Bodauer Straße, Carolastraße, Eisenbahnstraße, Ernst-Papst-Straße, Kirchstraße, Markt, Marktgehäusen.

5. Bezirk: Amtsgerichtsstraße, Bergfreiheit, Braubausberg, Jägerstraße, Kurze Straße, Lutherstraße, Mozartstraße mit Abt. O 151 B und 250, Schützenhausweg, Schützenstraße, Schwarzenberger Straße mit Abt. C 256 und 301, Zeppelinstraße.

6. Bezirk: Färberstraße, Gerberstraße, Mittelstraße, Oststraße, Reichsstraße mit Abt. C 324, 325, 326, Stadteil Niederphannentel mit Abt. E 73 D, Wasserstraße, Bahnwärterhaus an der Hafenkrümme.

7. Bezirk: Am Bahnhof, Bahnhofstraße, Bergstraße, Erdmann-Kirchstraße, Gabelsbergerstraße, Kirchswerk, Löhninger Straße, Wehnerstraße, Rittergut Klosterlein, Schulgasse, Steinstraße, Wiesenstraße, Wilhelmstraße.

8. Bezirk: Müderstraße mit Baracken, Gartenstraße, Kantstraße, Lindenstraße mit Baracken und verlängerter Lindenstraße, Mehlstraße, Pfarrstraße, Sonnenstraße, Bodelstraße, Abt. E 8 M und E 82 B.

9. Bezirk: Am Waldsaum, Eichert, Forstweg, Weidmannsweg, Abt. C 3, C 15, C 11 C, E 13 W.

10. Bezirk: Stadtteil Alberoda.

Anlage B

1. Wahlvorschlag der Sozialdemokratischen Partei

1. B a u c h, Ernst, Parteisekretär, Forstweg 46.
2. G r a f, Hermann, Graveur, Auershammerstr. 57.
3. B i e h l e r, Ernst, Feilenhauer, Stadteil Alberoda 27 K.
4. F i r t h e, Margarethe geb. Geißler, Hausfrau, Mozartstraße 21.
5. M ä l l e r, Josef, Geschäftsführer, Mehlstr. 24 a.
6. F r i e d r i c h, Max, Former, Am Waldsaum 5.
7. K r a n z, Paul, Geschäftsführer, Forstweg 57.
8. W ä g e l, Bruno, Hauptwachmeister, Sonnenstraße 2.
9. F i e b l e r, Karl, städtischer Arbeiter, Müderstr. 5.
10. P ä p e l, Alfred, Strumpfwirker, Stadteil Alberoda 27 J.
11. S o n n t a g, Paul, Schulhausmann, Mehlstr. 14.
12. T e h l a f f, Hermann, Angestellter, Lindenstr. 26.
13. F r e c h, Oskar, Metallgießer, Wehnerstr. 87.
14. H e n n i g, Alwin, Angestellter, Zeppelinstr. 26.
15. B e r g n e r, Anna, Hausfrau, Louis-Fischer-Str. 6.
16. W e i c h, Fritz, Geschäftsführer, Mehlstr. 24 a.
17. S c h e i b n e r, Arno, Dreher, Lindenstr. 5.
18. B e d e r t, Paul, Metallschleifer, Oststr. 34.
19. M e h l h o r n, Max, Schlosser, Lindenstr. 1.
20. A r n o l d, Alfred, Klempner, Reichsstr. 41.
21. S o l b r i g, Paul, Dreher, Zeppelinstr. 22.
22. L e n t, Paul, Rundscheifer, Albertstr. 6.
23. R i c h t e r, Max, Eisenhobler, Mozartstr. 6.
24. M a n n, Albin, Viehhändler, Stadteil Alberoda 30 F.
25. R i t t e r, Max, Eisenhobler, Bergstr. 10.
26. S u m p f, Ella, Textilarbeiterin, Wehnerstr. 3.
27. B a d o f e n, Bruno, Klempner, Jägerstr. 9.

2. Wahlvorschlag der Kommunistischen Partei Deutschlands, Ortsgruppe Neue

1. M ä l l e r, Georg, Bauarbeiter, Schmehlhütte 4.
2. B r a n d t, Paul, Händler, Reichsstr. 49.
3. G r u n e r t, Karl, Bauarbeiter, Alberoda 27 b.

4. W e i b l i c h, Martha, Hausfrau, Pfarrstr. 24.
5. F a b i a n, Fritz, Rentner, Oststr. 37.
6. B ö h m, Alwin, Bauarbeiter, Mittelstr. 46.
7. L e i n, Guido, Textilarbeiter, Eichert, am Waldsaum 11.
8. W a g n e r, Johannes, Metallarbeiter, Eisenbahnstr. 9.
9. L a n g e, Alma, Hausfrau, Eichert, Forstweg 40.
10. H ä n e l, Rudolf, Metallarbeiter, Schwarzenberger Str. 41.
11. S a c h s, Emal, Klempner, Alberoda 20 p.
12. F e i s e r, Alfred, arbeitslos, Wehnerstr. 47.
13. B a u m a n n, Kurt, Bauarbeiter, Markt 11.
14. W a g n e r, Gustav, Bauarbeiter, Lindenstr. 14.
15. O t t, Helene, Textilarbeiterin, Reichsstr. 43.
16. H e i n z, Willy, Arbeiter, Mittelstr. 41.
17. B e u c h l e r, Paul, Eisenbahner, Alberodaer Straße.
18. R o l l e r, Franz, Bauarbeiter, Wehrstr. 2.
19. L a n g e r, Gerhart, Metallarbeiter, Ziegelstr. 4.
20. G ü n t h e r, Arthur, Zuschneider, Gabelsbergerstr. 14.
21. S c h m i d t, Eduard, Rentner, Wettinerstr. 5.
22. F a n g h ä n e l, Richard, Eisenhobler, Alberoda 27 p.
23. F ä h n e r, Albert, Schleifer, Wettinerstr. 59.
24. D r e t t s c h n e i d e r, Walter, Gemeindevorsteher, Gerberstraße 2.
25. E p p e r l e i n, Richard, arbeitslos, Lindenstr. 43.
26. D o s t, Abele, Hausfrau, Pfarrstr. 2.

3. Wahlvorschlag Christliche Liste

1. N i c h i n g e r, Oskar, Oberstudienrat, Reichsstr. 2.
2. L e n t, Walter, Produkt, Niederhlemmer Weg 50.
3. H o f f m a n n, Bertha, Kochschulleiterin, Kirchstr. 8.
4. H e i d e l, Paul, Obersekretär, Bodauer Str. 11.
5. H e i n z, Wesley, Korrespondent, Carolastr. 7a.
6. L o r b e e r, Walter, Malermeister, Vestingstr. 3.
7. F o r n e r, Max, Schleifer, Forstweg 52.
8. H u b n, Josef, Handlungsgehilfe, Schneberger Str. 52.
9. S e l t m a n n, Eugen, Expedient, Alberoda Nr. 26.
10. R o c k s t r o d, Paul, Buchbinder, Wettinerplatz 5.
11. W e n d e, Hans, Kaufm., Angestellter, Weidmannsweg 6.
12. F l ä m i g, Richard, Schriftföher, Schneberger Str. 46.
13. G e o r g i, Hermann, Klempnermeister, Schneberger Str. 46.

4. Wahlvorschlag des Vereinigten bürgerlichen Wahlvereins

1. M i t s c h e, Dr. Hans, Syndikus, Mozartstr. 25.
2. M e h l h o r n, Albin, Schmiedemeister, Reichsstr. 4.
3. S c h m i d t, Dr. Hans, Syndikus, Niederhlemmer Weg 57.
4. S c h e t t l e r, Ernst, Buchbesitzer, Alberoda Nr. 35.
5. P e f f e r t o r n, Bernh. Postinspektor, Wehrstr. 6.
6. W a i t h e r, Otto, Baumeister, Wettinerstr. 60.
7. W a g n e r, Kurt, Magazinermeister, Louis-Fischer-Str. 3.
8. B e r g e r, Gustav, Telegraphenobersekretär, A., Schneberger Str. 23.
9. M i t s c h e, Linus, Glasobermeister, Schneberger Str. 24.
10. F u s s e n r e u t h e r, Emil, Fabrikbesitzer, Wettinerstraße 53.
11. F r i e f e r, Otto, Kaufmann, Ernst-Papst-Str. 4.
12. S e l l m a n n, Dr. Alfred, Amtsgerichtsrat, Bismarckstr. 8.
13. M i e s e l, Louis, Lademeister, Eichert Nr. 17.
14. G ü n t h e r, Christian, Gustbesitzer, Gabelsbergerstr. 4.
15. G e o r g i, Paul, Hüttendirektor, Ortsteil Niederphannentel 2.
16. B ö h m e, Heinrich, Fleischermeister, Reichsstr. 57.
17. J u n g m a n n, Willy, Güterinspektor, Wettinerstr. 33.
18. B a i n s c h, Hermann, Buchhalter, Ortsteil Niederphannentel 7 a.
19. S c h l e s i n g e r, Edwin, Produkt, Schwarzenberger Straße 11.
20. E n g e l h a r d t, Albert, Stadtrat, Schneberger Str. 63.